

Nº 2. Recitativo.

Evang. (Ten.) (Secco)

Es be - gab sich a - her zu der Zeit, dass ein Ge - bot von dem

Kai - ser Au - gus - to aus - ging, dass al - le Welt ge - schätzt wür - de, und

Jedermann ging, dass er sich schätzen liesse, ein Jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch

auf Joseph aus Ga - li - li - a, aus der Stadt Na - za - reth, in das jüdische Land zur Stadt

Da - vids, die da hei - sset Beth - le - hem; da - rum, dass er von dem Hau - se und Ge -

schlechte Davids war: auf dass er sich schätzen liesse mit Ma - ri - a, seinem vertrauten

Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie ge - bä - ren

Nº 3. Recitativo.

Evang. (Nicht schleppen.)

Alto.

soll - te. Nun wird mein lieb - ster Bräu - ti - gam,

nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal ge - bo - ren

werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor; auf,

non rit.

Zi-on! und ver-las-se nun das Wei-nen, dein Wohl steigthochem - por.

non rit.

Nº 4. Aria.

f

tr

Alto.

mf

Be - rei - te dich, Zi - on, mit zärt - li - chen Trie - ben, den

f *p*

tr

Schönsten, den - Liebsten bald bei dir zu sehn, den Schönsten! den

p

Liebsten! be - rei - te dich, Zi - on, mit zärt - li - chen

f *p*

tr

Trieben. be - rei - te dich, Zi - on, mit zärt - li - chen

Trieben, den Schön - sten, den Lieb - sten bald bei dir zu seh'n. be - rei - te dich.

Zi - on... mit zärt - li - chen Trie - ben, den Schön - sten, den Lieb - sten bald bei dir zu -

seh'n, den Lieb - sten! den Schön - sten! be - rei - te dich, Zi - on,

mit zärt - li - chen Trieben. be - rei - te dich.

15

un poco rit.

Zi - on, mit zärt - li - chen Trie - ben, den Schön - sten, den Lieb - sten bald bei dir zu - sehn.

un poco rit. a

tempo *tr*

Etwas lebhafter.

Deine Wan - gen müs - sen heut' viel schö - ner pran - gen,

müs - sen heut' viel schö - ner pran - gen, ei - le, den Bräu - tigam schnell -

lie - ben, ei - le, ei - le, den Bräu - tigam sehn -

liebst zu lie-ben, ei-le, den Bräuti-gam sehnlichst zu lie-ben.

Deine Wangen müssen heut viel schö-ner pran-

- gen, ei-le, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

un poco rit.

Da Capo.

Nº 5. Choral. (Mel: „Herzlich thut mich verlangen“.)

Soprano.
Wie soll ich dich em-pfan-gen, und wie be-gegn'ich dir? O Je-su, Je-su!
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o meiner See-len Zier!

Alto.

Tenore.
Wie soll ich dich em-pfan-gen, und wie be-gegn'ich dir? O Je-su, Je-su!
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o meiner See-len Zier!

Basso.

se - tze mir selbst die Fackel bei, da - mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wissend sei.

Nº 6. Recitativo.

Evang. (Ten.) (Secco)

Und sie ge - bar ih - ren er - sten Sohn, und wi - ckel - te ihn in

Windeln, und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Nº 7. Choral (und Recitativo).

Andante. (♩ = 80.)

Choral. (Mel: „Gelobet seist du, Jesu Christ.“)

mf Sopr. Er ist auf Er - den kommen arm,

Andante.

mf Recit. (Basso.) Wer kann die Liebe rechter - höhn. die unser Heiland für uns hegt,

Recit. *mf* *p* *Andante.* *p*

mf Sopr. dass er un - ser sich - er -

barm;

Recit. (Basso.) ja, wer vermag es ein - zu -

Recit. *p* *mp* *p*

Andante.

se - hen, wie ihn der Menschen Leid be - wegt?

mf Sopr.
uns in dem Himmel ma - che reich

Recit. (Basso.)
f
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohl ge -

Recit.
f

Andante.

Sopr.
mf
fällt, und sei - nen

lie - ben En - geln gleich.

Recit. (Basso.)
mf
so will er selbst als Mensch

Recit.
p

Andante.

Sopr.
geboren wer den. Ky - ri - e - leis!

No. 8. Aria.

Allegro. (♩ = 80)

Basso. *mf*

Gro-sser Herr und star-ker Kö-nig, lieb-ster

p

Hei-land, o wie wenig ach-test du der Er-den Pracht, der

Er-den Pracht! *f* Gro-sser Herr und star-ker Kö-nig, *tr*

lieb - ster Hei - land, o wie we - nig ach - test du der

Er - den Pracht, ——— lieb - ster Heiland, gro - sser Herr und

star - ker Kö - nig, o wie wenig achtest du der Er - den Pracht!

Gro - sser Herr und star - ker Kö - nig, — lieb - ster — Hei - land,

o wie we - nig — ach — — — — — test du der Er - den Pracht, —

un poco rit.

der Er - den Pracht!

pp

un poco rit.

a tempo

Fine.

Der die gan - ze Welt er - hält, die ganze Welt, die

p

ganze Welt er - hält, ih - re Pracht und Zier erschaffen, muss

p

in har - ten Krippen schla - fen.

colla voce

a tempo

Der die ganze, die ganze Welter hält.

die ganze Welter hält, ih-re Pracht

un poco rit.

— und Ziererschaffen, muss in har-ten Krippen schlafen.

un poco rit.

Da Capo.

Nº 9. Choral. (Mel: „Vom Himmel hoch“)

Belebt. (♩ = 72)

Sopr.
mf Ach, mein herz-lie-bes Je-su-lein!

Alto.
mf Ach, mein herz-lie-bes Je-su-lein!

Ten.
mf Ach, mein herz-lie-bes Je-su-lein!

Basso.
mf Ach, mein herz-lie-bes Je-su-lein!

Belebt. (♩ = 72)

mach dir ein rein sanft Bet-te - lein, zu

mach dir ein rein sanft Bet-te - lein, zu

mf

ruh in meines Herzens Schrein, dass ich nim -

ruh in mei-nes Herzens Schrein, dass ich nim -

mf

mer ver-ges - se - dein.

mer ver-ges - se - dein.

un poco rit.